Viel mehr als nur Bücher lesen

GRÜNDUNG Neuer Leseclub für Menschen mit und ohne Behinderung

Der LEA-Leseclub in Schortens macht es vor. Die Jeveraner werden es nachmachen: In einem Café wollen Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam lesen. VON RAHEL ARNOLD

JEVER – Auch behinderte Menschen wollen und können lesen. Das zeigt der LEA-Leseclub der Volkshochschule Friesland-Wittmund (VHS) und der Lebensweisen in Schortens.

Dort treffen sich einmal wöchentlich Menschen mit und ohne Behinderung, um gemeinsamen zu lesen. "Im Moment lesen wir ,Das kleine Gespenst' von Otfried Preußler", berichtet Peter Finkenstädt. In der Leserunde geht es aber nicht nur darum, dass gemeinsam ein Buch gelesen wird und jeder mal an der Reihe ist. "Es geht auch um das Zwischenmenschliche", betont Finkenstädt. Oft werde auch über andere Dinge, die die Teilnehmer beschäftigen, geredet. "Natürlich ist aber auch der Inhalt der Bücher Gesprächsthema", sagt Finkenstädt.

Initiative aus Jever

Der LEA-Leseclub in Schortens ist einer der ersten in Niedersachsen und erhält Unterstützung vom Projekt LEA-Leseclub des Vereins zur Förderung der Kultur, Bildung und sozialen Teilhabe von Menschen mit und ohne Behinderung (KuBus)

hinderung (KuBus).

Bald soll der Leseclub in Schortens aber Gesellschaft bekommen. Denn die Idee hat Kreise gezogen. Auf Initiative von Denise Matthiesen, die bereits als ehrenamtliche Vorleserin beim VdK tätig ist, soll jetzt auch in Jever ein entspre-



Stellten die Idee für einen LEA-Leseclub in Jever vor: Denise Matthiesen (von links), Hans-Herbert Herren, Claudia Schulze (Leiterin einer Wohngruppe der GPS), Klaus-Dieter Schäfer, Markus Haarmann, Peter Finkenstädt und Michael Hellbusch.

chender Club gegründet werden. "Interesse bei den behinderten Menschen besteht", sagt Markus Haarmann, Leiter des Wohnverbunds Friesland Nord der GPS (Gemeinnützige Gesellschaft für Paritätische Sozialarbeit mbH). Der Wohnverbund betreut gut 70 Menschen mit Behinderung.

Der jeversche Leseclub für Menschen mit und ohne Behinderung soll mit Unterstützung der Volkshochschule Friesland-Wittmund und der Freiwilligenagentur Jever des Paritätischen Wohlfahrtverbands ins Leben gerufen werden. "In der Regel besteht so ein Club aus sechs behinderten Menschen und zwei ehrenamtlichen Mitlesern, die

Hilfestellungen beim Lesen und Verstehen der Texte geben", erklärt Michael Hellbusch von der Volkshochschule. "Der Club soll sich in einem Café oder Restaurant treffen, es soll ein gutes Miteinander entstehen", so Hellbusch. "Das gemeinsame Lesen und ein feststehender Termin sind ein guter Anlass für gesellschaftliche Teilhabe der Menschen mit Behinderung", findet auch Haarmann.

Infoabend zum Club

Es sei beeindruckend zu sehen, welche Verbindungen sich inzwischen im LEA-Leseclub in Schortens entwickelt haben, sagt Finkenstädt. Auch dieser Leseclub trifft sich in einem Café.

Wer Interesse hat, sich am Aufbau des neuen LEA-Lese-clubs in Jever zu beteiligen, der kann am Mittwoch, 28. Januar, um 18.30 Uhr in den Räumen der Freiwilligen-Agentur an der Mühlenstraße 20 in Jever an einer ersten Informationsveranstaltung teilnehmen.

Dort werden den Ehrenamtlichen das Konzept und die Techniken der LEA-Leseclubs (Lesen einmal anders) nähergebracht. Anmeldungen zum Infoabend nimmt die VHS unter Tel. 04461/98 790 und die Freiwilligen-Agentur in Jever unter Tel. 04461/93 02 20 entgegen.